

Inhalt

	Seite
Vorwort	11
Einleitung	12
1. Zum Zusammenhang von Sprache und Kognition	15
1.1 Sprache und Wahrnehmung	16
1.1.1 Bei Normalsinnigen	16
Diskrimination von Merkmalen	
Diskrimination von Formen	
Farbdiskrimination	
Ergebnis: geringer Einfluß von Sprache	
1.1.2 Wahrnehmung bei Gehörlosen	24
1.2 Sprache und Gedächtnis	26
1.2.1 Bei Normalsinnigen	26
Die selektive Funktion der Sprache	
Kodierung durch Sprache	
Mnemotechnische Funktion der Verbalisierung	
Innere Sprache und Gedächtnis	
Entwicklung des willkürlichen Gedächtnisses beim Kind	
1.2.2 Gedächtnisfähigkeit von Gehörlosen	33
Visuelles Gedächtnis	
Zahlengedächtnis	
Erfahrungsdefizit	
1.3 Begriffsbildung	40
1.3.1 Zur Begriffsentwicklung normalsinniger Kinder	40
1.3.2 Begriffliches Denken bei Gehörlosen	42
Begriffliche Klassifikation	
Kognitive Invarianzbegriffe	
Größenrelationen	
Raum- und Zeitbegriff	
Logische Begriffe der Identität, Symmetrie und Opposition	
Wahrscheinlichkeitsbegriff	
Sachbegriffe	
Untersuchungen zum abstrakten Denken	
Interpretation der Ergebnisse	
Forderungen an künftige Forschungen	

2.	Entwicklungspsychologische Skizze des Zusammenhangs von Sprache und Kognition bei hörsprachgeschädigten Kindern	59
2.1	Die somatosensorische Entwicklung	59
2.2	Die präoperative Entwicklungsphase und Sprache	62
2.3	Das formale Denken	65
2.4	Die Entwicklung der inneren Sprache	66
2.5	Zusammenfassung	69
3.	Zur Rolle der Sprache für die kognitive Sozialisierung des Kindes	72
3.1	Aspekte des nichtsprachlichen Kenntniserwerbs	72
3.2	Zur Entwicklung kommunikativer Mittel	77
3.3	Kommunikative Grundsituationen in der Familie	79
3.4	Kommunikative Erforschung der Umwelt durch das Kind (Exploration)	81
3.5	Zum Frageverhalten der Eltern	92
3.6	Wissensvermittlung durch die Eltern	94
3.7	Kommunikative Verhaltensregulierung von seiten der Eltern	96
3.8	Aspekte familiärer Kommunikation (Beziehung, Inhalt, Mittel)	108
3.9	Die kommunikative Grundsituation schulischen Lernens im Vergleich zur Kommunikation in der Familie	115
4.	Zum Zusammenhang von sozialer bzw. emotionaler Persönlichkeitsstruktur des Gehörlosen und Sprache	124
	Situation der Isolierung und emotionalen Anspannung	
	Ichentwicklung	
	Identifikationsprozesse	
	Aggressivität und Impulsivität	
	Rigidität	
	Soziale und emotionale Unreife	
	Schizophrenie	
5.	Empirische Untersuchungen zur kommunikativen Situation hörsprachgeschädigter Kinder in der Familie	133
5.1	Analyse des Kommunikationsverhaltens in der Familie mit Hilfe der Tagesinterviewmethode	134
5.2	Direkte Beobachtung des kommunikativen Verhaltens gehörloser Kleinkinder	137

5.2.1	Direkte Beobachtung eines gehörlosen Jungen hörender Eltern	137
5.2.1.1	Zur Methode	137
5.2.1.2	Versuchspersonen	139
5.2.1.3	Durchführung	140
5.2.1.4	Auswertung	143
5.2.1.4.1	Umfang und Anlaß der kommunikativen Interaktionen	143
5.2.1.4.2	Struktur der kommunikativen Interaktionen	146
5.2.1.4.3	Qualität der Kommunikation	148
5.2.1.4.4	Vergleich des kommunikativen Verhaltens der Familienmitglieder	153
5.2.1.5	Zusammenfassung	156
5.2.2	Direkte Beobachtung eines gehörlosen Mädchens gehörloser Eltern	158
5.2.2.1	Methode	158
5.2.2.2	Versuchspersonen	158
5.2.2.3	Durchführung	159
5.2.2.4	Auswertung	160
5.2.2.4.1	Umfang und Anlaß der Kommunikation	160
5.2.2.4.2	Zur Struktur der kommunikativen Interaktionen	164
5.2.2.4.3	Zur Qualität der Kommunikation	172
5.2.2.4.4	Zum kommunikativen Verhalten der Eltern	175
5.2.2.4.5	Nicht erfolgreiche Kommunikation	178
5.2.2.4.6	Zum kommunikativen Verhalten von Susanne	179
5.3	Audiovisuelle Aufzeichnung kommunikativen Verhaltens zwischen gehörlosen Kindern und hörenden Eltern	184
5.3.1	Methode	184
5.3.2	Versuchspersonen	186
5.3.3	Durchführung	186
5.3.4	Auswertung	187
5.3.4.1	Kurze Verlaufsskizze der Kommunikation zwischen Mutter und Kind zu Hause	188
5.3.4.2	Umfang und Qualität der Kommunikation	189
5.3.4.3	Analyse der Medien: Quantitative Verteilung und Kombination	195
5.3.4.4	Analyse des Zeichengebrauchs (Wort und Gebärde)	201
5.4	Zusammenfassung	215

6.	Empirische Untersuchungen zu den Auswirkungen einer gebärdensprachlichen Sozialisation gehörloser Kinder auf deren kognitive, psychosoziale, kommunikative und lautsprachliche Fähigkeiten	219
7.	Die kommunikative Situation hörsprachgeschädigter Erwachsener – Empirische Untersuchungen zum Kommunikationsverhalten von Früh- und Spätertaubten	229
7.1	Stichprobe	230
7.2	Der Interviewleitfaden	233
7.3	Kommunikationsmodi	233
7.4	Kommunikation in der Kleinfamilie	234
7.5	Kommunikation am Arbeitsplatz	237
7.6	Kommunikation im Versorgungsbereich	238
7.7	Freizeitgestaltung	242
7.8	Besuchskontakte	242
7.9	Reisen und Urlaub	244
7.10	Der Gehörlosen-Verein	245
7.11	Einwegkommunikation (Briefe, Lektüre, Massenmedien)	247
7.12	Zusammenfassung	249
8.	Die Gebärdensprache	251
8.1	Zur Spracherwerbssituation gehörloser Kinder	251
8.2	Vergleichende Analyse von Laut- und Gebärdensprache	254
	Artikulation und Form	
	Grammatik	
	Semantik	
	Pragmatik	
8.3	Zu den Auswirkungen einer gebärdensprachlichen Sozialisation	261
8.4	Konzeption und Auswirkungen einer Laut- und Gebärdensprache verbindenden kommunikativen Methode	264
9.	Die Hörsprachgeschädigtenproblematik	269
9.1	Zusammenfassende Gesamtargumentation	269
	orale Methode	
	Sprache und Kognition	
	soziale und emotionale Entwicklung	
	kommunikative und intrapsychische Sprachfunktion	
	kommunikative Situation gehörloser Kinder	

	Rolle der Kommunikation für die kognitive Sozialisation gebärdensprachliche Sozialisation die Gebärdensprache kommunikative Situation gehörloser Erwachsener und die Gehörlosengemeinschaft Vorurteilsstruktur bei Eltern und Lehrern	
9.2	Probleme der Integration Hörsprachgeschädigter und ihrer Erziehung primäre und sekundäre Behinderung Integration in zwei Welten mit zwei Sprachen die Hörsprachgeschädigten im Vergleich zu anderen Behin- derten die Entwicklung und Erziehung Hörsprachgeschädigter	285
9.3	Aufklärungsmaßnahmen zur Verbesserung der Lebenssitua- tion Hörsprachgeschädigter Vorurteilsbekämpfung durch rationale Strategien, normativ-reedukative Strategie oder institutionelle/Zwangsstrategie konkrete Aufklärungsmaßnahmen	294
	Anhang zu Kapitel 5.3	301
	Literaturverzeichnis	306
	Summary	333